

\* \* \* Die Eisbahn nach Sohliß ist von heute an vorzüglich gut zu befahren.

**Die Fischerinnung.**

**Anfrage.** Warum ist das Theaterpersonal in das diesjährige Adressbuch nicht aufgenommen?

\* \* \* Es ist fester Grund: Auf diesem Wege konnte nie eine Antwort erfolgen.

**Dank und Bitte.** Für die arme Bergersche Familie alhier empfang ich noch im vorigen Jahre von einem Unbekannten 2 Thlr. unter Couvert, welche ich übergeben habe, und für welche ergebenst gedankt wird! Da der Mann, ein Zimmergeselle, bereits über 4 Jahre krank liegt, und so lange nicht das Geringste verdienen konnte, auch 4 Kinder, deren eines oft sehr krank ist, zu unterhalten sind, die Frau aber bloß durch Handarbeit zu Zeiten einen kleinen Verdienst hat, so ist diese Familie, der nicht unbedeutenden Unterstützung, die ihr Seiten der Armen-Anstalt wird, ungeachtet, sehr hülfsbedürftig, und ich darf solche wohl ferner der Unterstützung des wohlthätigen Publikums empfehlen. Gütige Beiträge von Geld, Wäsche oder Kleidern, werde ich gern annehmen und für bestmögliche Anwendung sorgen. Carl Gottschalk.

**Bitte.** Möchten doch alle junge Leute, die Vergnügen am Tanzen finden, den stillen Wunsch der Damen beherzigen, sich Tanzschuhe von Zeuge machen zu lassen, welches nicht abfärbt, da auch der beste Tänzer das Anstoßen an die nett und weiß beschub'ten Füßchen der Damen bisweilen und zwar meistens durch die Schuld Anderer nicht vermeiden kann. In Auftrag mehrerer Damen.

**Thorzettel vom 14. Januar.**

Grimma'sches Thor.		u.	Ranstädter Thor.		u.
Vormittag.			Vormittag.		
Die Dresdner Nacht-Gilpost	5		Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Leopold, von		
Die Frankfurter fahrende Post	5		Frankfurt, pass. durch, Hr. D. Tischendorf, aus		
Die Breslauer fahrende Post	9		Bengelsh, v. Paris, in St. Hamburg, Hr. Rfm.		
Hr. Handelsmann Grell, von Dresden, im Hahn,			Saachay, v. Frankfurt, bei Schunk	5	
Dem. Zwanzig, v. Landsberg, im Harnisch.			Der Frankfurter Post-Packwagen	11	
Hr. Seifensieder Musche, v. Prettin, in Nr. 375.			Die Sächler fahrende Post	12	
Nachmittag.			Nachmittag.		
Hr. Rfm. Urang, a. Bremen, v. Dresden, im Kranich	2		Hr. D. Knoch u. Hr. Revisor Stafelt, v. Saachstädt,		
Halle'sches Thor		u.	im Hotel de Pologne	2	
Gestern Abend.			Hr. Handl.-Buch. Salomon Seegmann, von		
Hr. Pastor Rüffer, v. Wartenburg, bei Rüffer	5		Mannheim, pass. durch.		
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Hahn, v. Ber-			Petersthör.		u.
lin, im Horn, Hr. Rfm. Raveno, von Potsdam,			Gestern Abend.		
in St. Berlin			Hr. Rfm. Nauck, a. Dahme, v. Altenburg, in Nr. 292	6	
Hr. Graf v. Cramen, a. London, v. Berlin, im Ho-			Hr. Past. Schwabe, von Groshennersdorf, bei Prof.		
tel de Saxe	11		Drobisch	7	
Vormittag.			Hospitalthor.		u.
Die Dessauer Post	2		Vormittag.		
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Rfm. Nische, v.			Die Freiburger fahrende Post	8	
Magdeburg, im Hotel de Pologne, u. Hr. Partic.			Die Nürnberger Gilpost	9	
Thiele, von hier, v. Bernburg zurück	3		Nachmittag.		
Die Braunschweiger Post	9		Hr. Rfm. Sander, a. Rixingen, v. Altenburg, in		
Hr. Justiz-Commiff. Vogel, v. Brehna, im Hotel			St. Hamburg	1	
de Pologne	12		Hr. Weinhändler Gabig, a. Heinrichs, v. Altenburg,		
Hr. Amtsrath Berger, v. Klögen, pass. durch.			im Hotel de Baviere	1	
Nachmittag.			Hrn. Handelsl. Morgenstern, Böhme u. Brückner,		
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Martinson, v.			v. Jöhstadt, unbestimmt.		
Berlin, unbestimmt	3		Hr. Rfm. Frankenhof, v. Prag, im Hotel de Pologne.		
			Hr. Handelsm. Grohmann, v. Auerbach, bei Rirschbaum.		

**Berichtigung.** Im gestrigen Stück dieses Blattes, lese man auf der 86. Seite zweiter Spalte, von unten in der 4. Zeile „anstatt der Haarbürsten zu gebrauchen.“

bel e  
Kälte  
bem  
10 u  
gezeig  
allmä  
verlor  
imme  
um f  
einem  
oder  
rern v  
welch  
Farbe  
dem  
heller  
nachst  
nuar  
brillar  
10. S  
An be  
zeiten  
scheln  
wasser